

NEWSLETTER

FÜR KOOPERATIONSPARTNER*INNEN



PHILIPP BLÜMLE EINRICHTUNGSLEITUNG FÜR

JUNGE ARBEIT NEUPERLACH

PRO. HILFE DURCH ARBEIT

STADTTEILCAFÉ - TREFFPUNKT AM HASENBERGL



BETTER TOGETHER! -

Gemeinsam die Herausforderungen der Zukunft meistern

Seit über 30 Jahren bieten Junge Arbeit Neuperlach und Pro. Hilfe durch Arbeit Angebote für Langzeitarbeitslose, ermöglichen Beschäftigung, sozialpädagogische Beratung und unterstützen bei der Rückkehr in den regulären Arbeitsmarkt. Bisher sind beide Einrichtungen in selber Trägerschaft und Leitung, arbeiten aber dennoch selbstständig und unabhängig voneinander. Um sich jedoch den zukünftigen Herausforderungen besser stellen zu können, folgte nach strategischen Überlegungen die Entscheidung, beide Einrichtungen ab dem 01.01.2022 unter dem gemeinsamen Namen „Pro. Hilfe durch Arbeit“ weiter zu führen. Hierdurch werden interne Synergieeffekte beider Einrichtungen freigesetzt und die Grundlage für die langfristige Wettbewerbsfähigkeit gelegt.

Für unsere Beschäftigten, für Sie, wie auch für uns, entstehen eine Reihe von Vorteilen: Durch die Fusion können wir die Einsatzmöglichkeiten bündeln und so auf einen umfassenden Pool an Einsatzstellen mit individuell abstuftbaren Tätigkeiten und Arbeitsinhalten zurückgreifen. Dies ermöglicht einen individuellen Abgleich der Anforderungen und Fähigkeiten, eine größere Bandbreite an Tätigkeiten und Einsatzorten und die Möglichkeit eines insgesamt verbesserten Matchings von Beschäftigten und Einsatzstellen. Die Büroräume werden zukünftig gemeinsam in der Albert-Schweitzer-Str. 66 sein. Durch den gemeinsamen Standort werden Ressourcen und Kompetenzen kombiniert. Es entstehen eine starke Wissensbasis, ein effektiver Austausch und neue Formen der kollegialen und flexiblen Zusammenarbeit.

Wichtig für Sie: Alles andere bleibt gleich. Die Leitung, das Team und Ihre Kontaktpersonen, die Telefonnummern und E-Mail-Adressen usw. bleiben erhalten. Gleichzeitig werden wir weiterhin für Sie und Ihre Anliegen wie gewohnt auch im Hasenberggl zuständig und vor Ort ansprechbar sein.

Philipp Blümle

FEEDBACK - WEG FREI FÜR NEUE ZIELE UND PERSPEKTIVEN



Nahid Esmaili
Sozialpädagogische Begleitung
bei Pro. Hilfe durch Arbeit

Feedback geben bedeutet, jemandem eine Rückmeldung zu geben. Feedback ergänzt die Selbstwahrnehmung oder Selbsteinschätzung durch eine möglichst „objektive“ Fremdeinschätzung und Außenwahrnehmung. Es dient dazu, Missverständnisse zu klären sowie Ansprüche und Erwartungen zu formulieren.

Es muss nicht erst zu Kommunikationsstörungen kommen, um auf Feedback als Mittel zur Intervention zurückzugreifen. Vielmehr geht es darum, die Persönlichkeitsentwicklung des Einzelnen sowie die Entwicklung der Gruppe/des Teams zu fördern und zu neuen Handlungsimpulsen anzuregen.

Im Gegensatz zu Kindern haben Erwachsene oft verlernt, ihr Denken und Fühlen offen zu artikulieren. Gründe können Angst vor Verletzung oder Sanktionen sein. Doch genau diese Offenheit ist für eine gelingende Kommunikation in Beziehungen von großer Bedeutung.

Feedback sollte konkret, möglichst in Bezug auf ein bestimmtes Beispiel gegeben werden und zeitnah erfolgen. Feedback sollte immer klar und genau formuliert werden und sich auf einen Sachverhalt beziehen, der für d*ie Gesprächspartner*in sichtbar oder bekannt ist. Beziehen Sie sich auf Beobachtungen anstatt auf Vermutungen, Phantasien oder Interpretationen. Bleiben Sie bei Ihrer Beobachtung und formulieren Sie ihre Rückmeldung in der Ich- Form:

- „Ich habe den Eindruck, dass...“
- „Mir ist in jüngster Zeit aufgefallen, dass ...“
- „Ich würde mich freuen, wenn Sie künftig...“

Auch sollten die Inhalte konstruktiv formuliert sein. Das bedeutet natürlich nicht, dass man nur Positives rückmelden darf. Allerdings sollten bei negativen Rückmeldungen Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie es besser hätte laufen können. Die Rückmeldung sollte sich stets auf Verhaltensweisen beziehen, die d*ie Empfänger*in ändern kann.

Durch Schulung der Selbstwahrnehmung lernen die Beschäftigten, ihr eigenes Verhalten besser zu steuern. Ein weiteres Ziel ist die Entwicklung von Offenheit, Ehrlichkeit und Vertrauen in zwischenmenschlichen Beziehungen, als Voraussetzung für gesunde Beziehungen und fruchtbare Zusammenarbeit. Ebenso soll Feedback dabei unterstützen, Handlungsalternativen zu finden, die die gewünschten Ergebnisse wahrscheinlicher machen. Durch offene Kommunikation werden die Beziehungen zueinander transparenter und ehrlicher. Störfaktoren können leichter aufgedeckt und eventuell gemeinsam beseitigt werden, bevor sie zu Aggressionen oder Abwehrverhalten führen.

Im Rahmen der Beschäftigung werden Feedback-Gespräche regelmäßig mit Ihnen als Anleiter*innen, den Beschäftigten und der zuständigen sozialpädagogischen Begleitung durchgeführt. Für unsere Beschäftigten ist dieses Vorgehen zunächst ungewohnt. Dadurch können eventuelle Unsicherheiten oder Bedenken entstehen. Im Austausch miteinander kann den Beschäftigten vorab erklärt werden, in welchen Bereichen des Lebens man Rückmeldungen bekommt.

Nennen Sie Beispiele, in denen Rückmeldungen passieren, z.B. aus dem Elternhaus, Kindergarten, Schule oder aus Ihrem Arbeitskontext. Auch kann es hilfreich sein, den Sinn und Zweck eines Feedback-Gesprächs im Vorfeld zu besprechen und auf Fragen einzugehen.

Ein respektvoller, wertschätzender Umgang ist dabei für alle Beteiligten gegeben – und auch Humor im passenden Moment kann zu einer positiven Erfahrung und Bereicherung beitragen.

AKTUELLES

Das Sprachencafé als Plattform zum Austausch für Sprache, Kultur und Nationalitäten

Die entspannte Atmosphäre des Stadtteilcafés ermöglicht es den Besucher*innen, in verschiedenen Sprachen zu plaudern, während sie eine Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen genießen. Das Sprachenangebot ist vielfältig und variiert, je nachdem welche Sprachen von den freiwilligen Tischmoderator*innen angeboten werden.



Das Sprachencafé findet ab sofort jeden dritten Donnerstag im Monat im Stadtteilcafé statt. Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich. Es gelten die 3G-Regeln.

Wir suchen laufend weitere Moderator*innen für Sprachtische in allen Sprachen, auch in Deutsch! Es sind keine Vorkenntnisse nötig! Bei Interesse, als Tischmoderator*in für eine Sprache aktiv zu werden, freuen wir uns über Ihre Nachricht an cafe@diakonie-hasenberg.l.de.

FÜR SIE ERREICHBAR

Junge Arbeit Neuperlach

✉ jan@diakonie-hasenberg.l.de
☎ 089 452 235 630

Pro. Hilfe durch Arbeit

✉ pro@diakonie-hasenberg.l.de
☎ 089 452 235 520

Stadtteilcafé - Treffpunkt am Hasenberg!

✉ cafe@diakonie-hasenberg.l.de
☎ 089 452 235 650

Redaktion: Julia Menzel, Nahid Esmaili, Caroline Arends, Monika Funk, Philipp Blümle